

Die Schule Zollikon empfängt eine Weltmeisterin

ZOLLIKON Eine der besten Servicefachfrauen der Welt hat ihren Werdegang in der Schule Zollikon präsentiert. Den Schülern soll dies bei der Berufswahl helfen.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschule Zollikon befassten sich zurzeit mit ihrer Berufswahl. Um ihnen Möglichkeiten im Berufsleben näherzubringen, erzählte Noemi Kessler von ihrem Weg von der Lernenden zur Weltmeisterin. Sie hat an den Berufsweltmeisterschaften 2013 die Goldmedaille im Bereich Restaurant-Service geholt. Dieses Jahr wird Noemi Kessler als Jurorin an den Schweizer Meisterschaften in Bern fungieren.

Vor allem für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule B sei die Präsentation von Noemi Kessler eine Motivation, sagt der Schulleiter Stefano Caflich. «Sie sehen so, dass man nicht nur mit einer akademischen Bildung weit kommt im Leben.» Eine Schulklasse aus Zollikon wird nächste Woche zu den Schweizer Berufsweltmeisterschaften nach Bern reisen. Dort lernen die Schüler verschiedene Berufe kennen.

An den Schweizer Meisterschaften in Bern waren über 1000 Teilnehmer am Start. Die Organisatoren wollen mit dem Anlass zum einen die Besten der Berufe prämiieren, zum anderen das duale Bildungssystem fördern. «Die Schweiz könnte gar nicht ohne diese dualen Ausbildungen funktionieren», sagt auch Weltmeisterin Noemi Kessler. An ihrem Beispiel sieht man, welche Möglichkeiten es in der Berufswelt gibt. Sie nimmt gerade das dritte Semester der Hotelfachschule in Luzern in Angriff.

Der Weg zur Goldmedaille

Für Noemi Kessler war schon früh klar, dass sie in der Gastronomie arbeiten will. Ihre Grosseltern besitzen ein Hotel. Daher kannte sie die Arbeit schon ein wenig. Die Ausbildung hat sie dann im Restaurant Carlton in Zürich absolviert.

Die praktische Abschlussprüfung hat sie mit einer Note von über einer Fünf bestanden. Dies qualifizierte sie für die Schweizerischen Berufsmeisterschaften Swiss Skills. Am Wettbewerb musste Noemi Kessler klassische Arbeiten wie Flambieren, Tranchieren und Filetieren ausführen. Diese hat sie in ihrer Anstellung



Hat die Schweizer und die Weltmeisterschaft im Bereich Gastronomie gewonnen: Noemi Kessler.

André Springer

nach der Ausbildung im Restaurant des Hotel Widder in Zürich oft ausgeführt. «Obwohl ich geübt habe, überraschte mich mein

Sieg», sagt die 23-Jährige. In einem sechsmonatigen Training bereitete Noemi Kessler sich auf die Weltmeisterschaften in Leip-

zig vor. Dabei arbeitete sie einige Wochen in internationalen Betrieben in Bangkok und Deutschland. Der Einsatz hat sich für

Noemi Kessler gelohnt: «Wenn ich etwas mache, mache ich es ganz oder gar nicht.»

Chantal Kunz

ETWAS GEHÖRT?

Etwas Neues oder Aussergewöhnliches in der Region Zürichsee gehört oder gesehen? Etwas, was viele Leser interessieren könnte? Rufen Sie die Regionalredaktion der ZSZ an: Telefon 044 928 55 55. zsz

Ein Fest der Stimmen

MEILEN Der Schweizer Jugendchor (SJC) feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen mit einer Tournee durch die Schweiz. Morgen Sonntag um 17 Uhr präsentiert er in der reformierten Kirche Meilen anspruchsvolle A-cappella-Werke.

Seien es afrikanisch anmutende Klänge, groovige Stücke aus Jazz oder Pop oder komplexe Harmonien aus Klassik und zeitgenössischer Musik, der SJC meistert alles mit gleicher Leichtigkeit. Die Singschule der Jugendmusikschule Pfannenstiel (JMP) gestaltet das Vorprogramm. Das Konzert dauert rund eine Stunde.

Sonntag, 14. September, 17 Uhr, reformierte Kirche Meilen. www.jmp-pfannenstiel.ch

Nichts wegwerfen

HOMBRECHTIKON Am Samstag, 20. September, veranstaltet die Evangelisch-Methodistische Kirche Hombrechtikon einen Bring-und-hol-Tag. Man kann Sachen bringen, die man nicht mehr braucht, die aber noch funktions-tüchtig sind. Zum Beispiel Haushaltsartikel, Werkzeuge, Bücher und Bettwäsche. Bringen kann man am Vortag von 19 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr, holen am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Nicht angenommen werden Kleider, Teppiche, Matratzen, Velos, Mofas, Wintersportartikel oder Röhrenfernseher sowie Gegenstände, die eine Person allein nicht tragen kann.

Samstag, 20. September, 9 bis 12 Uhr, Rütistrasse 71, Hombrechtikon.

Bettagsfeier mit Adolf Muschg

ERLENBACH Der Eidgenössische Dank-, Buss und Betttag ist in der Schweiz ein staatlich angeordneter überkonfessioneller Feier- und Ruhetag. Ein Anachronismus? Denn wofür danken wir, staatlich verordnet? Wofür büssen wir, staatlich verordnet? Worum beten wir, staatlich verordnet?

Der Atheist Gottfried Keller verfasste als Staatsschreiber des Kantons Zürich die Bettagsmandate während seiner Amtszeit. Der Betttag sollte von Bürgern und Bürgerinnen aller politischer Couleur gefeiert werden, und er sollte auch religiös Brücken schlagen in der schon damals pluralistischen Schweiz. Der Dank-, Buss und Betttag ist

also eigentlich auch ein staatspolitischer Feiertag.

Der durch Gottfried Keller initiierten Tradition, dass Schriftsteller sich zum Betttag verlauten lassen, wird in Erlenbach Rechnung getragen. Adolf Muschg hat zugesagt, über das Verhältnis von Religion – Staat und Kultur nachzudenken und den drei Fragen «Wofür danken wir?», «Wofür büssen wir?», «Worum beten wir?» nachzugehen. Den musikalischen Rahmen setzt die Kantorei Erlenbach mit Werken von Mozart und Haydn.

Sonntag, 21. September, 10 Uhr, reformierte Kirche Erlenbach, mit Abendmahl. www.kirche-erlenbach.ch

Neues für Leseratten

HERRLIBERG Am Donnerstag, 18. September, um 19.30 Uhr besucht die Buchhändlerin Manuela Hofstätter die Bibliothek Herrliberg. Sie wird eine Auswahl an Neuerscheinungen für Erwachsene präsentieren. Die Bücher, die zum Teil auch als Hörbuch vorhanden sein werden, können am gleichen Abend ausgeliehen oder reserviert werden. Im Anschluss sind die Anwesenden eingeladen, bei einem Glas Wein und kleinen Häppchen zu verweilen. Der Eintritt ist frei (ohne Anmeldung). e

Gemeinde- und Schulbibliothek, Schulhausstrasse 37, Herrliberg.

Flohmarkt für Kinder

HERRLIBERG Am Samstag, 20. September, findet der dritte Herrliberg Kinderflohmarkt statt. Von 9.30 bis 12 Uhr kann man in der Turnhalle Langacker an über 60 Verkaufsständen nach Winterkleidern für Kinder, Spielsachen, Sportartikeln und vielem mehr stöbern. Zum Verweilen lädt die Cafeteria mit Kinderspielecke ein. Das Kids-Loft-Team um Susana Binz beschäftigt die Kinder, damit sich die Eltern ganz dem Angebot an Kinderartikeln widmen können. Veranstalter ist der Familienclub Robinson Herrliberg. e

www.kinder-flohmi.ch

Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag. Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Männedorf, Meilen, Oetwil, Uetikon, Stäfa, Zumikon. Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 928 55 55, Fax: 044 928 55 50. E-Mail: redaktion.staefa@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktor: Michael Kaspar (mk).

REGIONALREDAKTION BEZIRK MEILEN

Leitung: Anna Six-Moser (amo). Region: Fabienne Eichelberger (fei), Urs Köhle (uk), Katrin Meier (kme), Frank Speidel (fsp), Jacqueline Surer (jsu), Michel Wenzler (miw). Ständige Mitarbeit: Mirjam Bättig-Schnorr (mbs), Eva Robmann (ero), Maria Zachariadis (mz).

ZENTRALREDAKTION

Reporter: Christian Dietz-Saluz (di), Pascal Jäggi (paj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths). Leserbrief: Peter Hasler (ph). Agenda: Guida Kohler (guk). Produzenten: Christoph Bachmann (cba), Marc Schädegg (msg), Tanja Zweifel (tz).

FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam: Kurt Heuberger (kh), Silvia Luckner (slu), Sabine Rock (roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as).

ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db), Renato Cecchet (rce), Maurizio Derin (md), Roland Jauch (jch), Urs Kindhauser (uk), Roger Metzger (rom), Marisa Kuny (mak), Martin Müller (müm), Hansjörg Schifferli (hjs), Silvano Umberg (su), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw).

ZRZ-KANTONALREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Stefan Busz (bu), Philipp Lenherr (ple), Thomas Marth (tma), Thomas Münzel (tm), Thomas Schraner (tsc), Heinz Zürcher (hz).

ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung), Chantal Hebeisen (heb), Nadine Klopfenstein (nak), Monika Schubarth (msc).

ZRZ-PANORAMAREDAKTION

Susanne Schmid Lopardo (ssl), Seraina Sattler (sat), Dave Schneider (Autoseiten, ds).

PRODUKTION

Leitung: Daniel Kiss (dki).

ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: Aboservice, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 928 55 52, Fax: 044 928 55 20, abo@zsz.ch. Preis: Fr. 387.– pro Jahr, E-Paper: Fr. 197.– pro Jahr. Lesermarketing: René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Gammart 1, 8400 Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

VERLAG

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Leitung: Robin Tanner.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 00. Fax: 044 515 44 09. E-Mail: staefa@zrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenbruch@tamedia.ch. Leitung: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntmache von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a.S. AG.

ANZEIGE

Die Gemeinden fördern den Bau von preisgünstigen Wohnungen, ohne Geld auszugeben und Dritten etwas wegzunehmen. So sehen gute Lösungen aus.

Yvonne Beutler, Vorsteherin
Departement Finanzen
Stadt Winterthur

Preisgünstiger Wohnraum im Kanton ja

Ja zur Änderung des Planungs- und Baugesetzes